

- 100 Pfund Schweinschmalz zum Schuhschmieren,
- 8 " Kienruß " " "
- 40 " Wagenschmiere, " " "
- 400 Centner Kornstroh in Bündeln,
- 80 Stück Nachttöpfe von innen und außen glasirt, ordinäre,
- 24 " Leibstuhltöpfe von " " " glasirt,
- 100 Pfund Stricke zum Wäschetrocknen nach Muster,
- 60 " " " Wasserwägen " " "
- 36 Klasten Gurten zu " " "
- 18 Schachtel Bündelholz mit je 100 Packel,
- 20 Packet weißen Zwirn " " 10 Strähndel,
- 50 " ungebleichten " " " 10 " "
- 10 " Gattienbänder " " 8 Stück,
- 18000 Stück Schuhnägel (Mausköpfe),
- 12000 " Absatznägel.

Der Schluß der Offert-Annahme ist für jeden nachbenannten Tag um 10 Uhr Vormittags bestimmt, und zwar:

A. Ueber die Brotlieferung am Donnerstag den 12. October 1871,

B. über das Brennholz,

C. " die Steinkohle, } am Freitag

D. " " Holzkohle, } den 13. October

E. " " Medicamente, } 1871,

F. " das Petroleum,

G. über die verschiedenen Erfordernisse am Samstag den 14. October 1871.

Die bezüglichen Offerte müssen an den besagten Tagen bis 10 Uhr Vormittags versiegelt einlangen und mit der bestimmten Stempelmarke pr. 50 kr., dann dem Badium von 10 %, sowie

mit der Erklärung für den betreffenden Gegenstand und daß sich der Offerent den Bedingungen ohne Vorbehalt unterziehe, versehen sein.

Die Offerte sind an die k. k. Straßhausverwaltung am Castelle in Laibach zu adressiren und es hat der Name des Offerenten, der Geldbetrag des Badiums und der Gegenstand, für welchen das Offert bestimmt ist, auf selbem verzeichnet zu sein, ebenso muß im Offerte selbst der Anbot sowohl mit Ziffern als auch mit Schrift angegeben sein.

Die näheren Lieferungs-Bedingnisse über jede einzelne Post können bei der k. k. Straßhausverwaltung am Castelle, allwo auch die Offertverhandlung abgehalten werden wird, eingesehen werden.

Laibach, den 30. September 1871.

K. k. Straßhaus-Verwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 230.

(2255-3) Nr. 5757.
Reassumirung dritter exec. Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Andreas Frank von Prem die mit Bescheide vom 12. August 1870, Z. 5343, auf den 28. October 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 41 — 56 1/2 ad Herrschaft Prem des Franz Frank von Vitine Nr. 23 mit Beibehaltung des Ortes der Stunde und mit dem vorigen Beisatze auf den

17. October l. J.
 im Reassumirungsweg angeordnet worden.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten August 1871.

(2322-2) Nr. 3807.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Maria Preuz in Krainburg die executive Versteigerung der dem Stefan Novak von Mowerndorf gehörigen, gerichtlich auf 657 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 142, Rectf.-Nr. 124 ad Gut Smul vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

17. October,
 die zweite auf den
 15. November
 und die dritte auf den
 15. December 1871,
 jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Juli 1871.

(2301-2) Nr. 4516.
Erinnerung
 an Niko Popović von Skemlouz.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo befindlichen Niko Popović von Skemlouz Nr. 5 hiermit erinnert:
 Es habe Jakob Stalla von Bertada wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 90 fl. c. s. c. sub praes. 8ten Juli 1871, Z. 4516, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den
 25. October 1871,
 früh 8 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerbh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen

seines unbekanntes Aufenthaltes Niko Popović von Skemlouz Nr. 8 als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Mötting, am 8. Juli 1871.

(2302-2) Nr. 4362.
Erinnerung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsprätendenten auf den in der St.-G. Mötting sub C.-Nr. 164 vorkommenden Acker na gangah und die im Grundbuche der Herrschaft Mötting sub Cur.-Nr. 793, 795 und 797 vorkommenden Bergrealitäten hiermit erinnert:
 Es habe Josefa Sattner von Mötting wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigenthumes durch Erbsitzung und Gestattung der Umschreibung sub praes. 1. Juli 1871, Z. 4362, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den
 25. October 1871,
 früh 8 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Hochlin von Mötting als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Mötting, am 1ten Juli 1871.

(2290-2) Nr. 4006.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Miha Globocnik die exec. Feilbietung der dem Martin Zupan gehörigen, gerichtlich auf 2140 fl. geschätzten, im Grundbuche Mischelstetten sub Urb.-Nr. 103, Einlags-Nr. 567 vorkommender Hube in Obersfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den
 30. October,
 die zweite auf den
 29. November
 und die dritte auf den
 8. Jänner 1872,
 jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

(2290-2) Nr. 4006.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Miha Globocnik die exec. Feilbietung der dem Martin Zupan gehörigen, gerichtlich auf 2140 fl. geschätzten, im Grundbuche Mischelstetten sub Urb.-Nr. 103, Einlags-Nr. 567 vorkommender Hube in Obersfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den
 30. October,
 die zweite auf den
 29. November
 und die dritte auf den
 8. Jänner 1872,
 jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 4. September 1871.

(2042-3) Nr. 2668.
Erinnerung
 an die Marko und Maruscha Krul'schen Erben, dann Primus Kaschmann.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird den Marko und Maruscha Krul'schen Erben, dann Primus Kaschmann, unbekanntes Aufenthaltes und Daseins, hiermit erinnert:
 Es habe Jakob Potocnik von Zauchen Nr. 22 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenanerkennung des auf seiner Realität Urb.-Nr. 2440 und 2441 ad Herrschaft Laß Hs.-Nr. 22 zu Zauchen für die Marko und Maruscha Krul'schen Erben hastenden Vergleiches vom 2. April 1802 pr. 1800 fl., und des rüchlich des Gemeinthautes v hrilih für Primus Kaschmann versicherten Kaufbriefes vom 2. Jänner 1808, sub praes. 16. Juni 1871, Z. 2668, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den
 1. December 1871,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Barthelma Stanonik von Zauchen als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Laß, am 20ten Juni 1871.

(2004-3) Nr. 2390.
Erinnerung
 an Franz, Maria, und Anna Novak und deren unbekanntes Erben.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird den unbekannt wo befindlichen Franz, Maria und Anna Novak und deren gleichfalls unbekanntes Erben hiermit erinnert:
 Es habe Johann und Maria Zeise von Gruben Hs.-Nr. 3 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der in Folge gerichtlicher Bewilligung ddo. Seisenberg 28. Februar 1822 für die Seisenberger Waisenkasse zu Händen der mütterlich Gertraud Novak'schen Erben Namens Franz Novak pr. 8 fl. 42 2/4 kr. und Maria Novak pr. 8 fl. 42 2/4 kr. vorgemerkten Forderungen und des mit diesgerichtlicher Bewilligung vom 14ten Jänner 1832, Z. 49, intabulirten Uebergabvertrages vom 17. November 1831 zur Sicherstellung der im § 2 und 3 des

genannten Vertrages enthaltenen Verbindlichkeiten und der der Maria und Anna Novak, einer jeden insbesondere gebührenden 38 fl., dann zu seinerzeit Hochzeitsmahl und Hochzeitskleid c. s. c., sub praes. 16ten August 1871, Z. 2390, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagssagung auf den
 24. November 1871,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Kurz von Hof als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. August 1871.

(2292-3) Nr. 16302.
Curatorsbestellung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:
 Es habe Herr Josef Hauffen wieder den Verlass des hier verstorbenen, gewesenen Handelsmannes Franz Haber Hauffen sub praes. 22. September 1871, Z. 16302, eine Klage auf Bezahlung der Begräbniskosten pr. 210 fl. eingebracht, und es sei zur Verhandlung dieser Rechtsache die Tagssagung auf den
 13. October l. J.,
 Vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet worden.
 Nachdem sich zu diesem Verlasse bisher noch Niemand erbserklärt hat, so wurde Herr Dr. Anton Rudolf zum Curator des geklagten Verlasses bestellt, was den Erben zur Wahrung ihrer Rechte hiemit zur Kenntniß gebracht wird.
 Laibach, am 22. September 1871.

(2242-3) Nr. 3807.
Relicitation.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei die Relicitation der von der Helena Parte um den Meistbot pr. 900 fl. erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Urb.-Nr. 3249, Rectf.-Nr. 2078 1/2, pag. 73 vorkommenden, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten, auf Paul Parte vergewährten Realität wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen auf Kosten der Ersteherin bewilliget und hiezu die Tagssagung auf den
 27. October 1871,
 Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Tagssagung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Der Grundbuchs-Extract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 17. August 1871.

Soeben erschienen in II. verbesserter und vermehrter Ausgabe: (2337)

Dr. Ernst Kaulich,
 Professor an der Handels-Academie in Prag.
Lehrbuch der kaufmännischen Arithmetik
 gr. 8. geb. 3 fl. 8. W.

Dr. Anselme Ricard,
 Prof. der französischen Sprache an der Handels-Academie etc.

Französische Sprachlehre,
 gr. 8. geb. 2 fl. 40 kr. 8. W.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und (gegen Einsendung des Betrages) vom
Verleger F. A. Credner,
 t. t. Hof- Buch- und Kunsthändler in Prag.
 Neustädter Breitengasse Nr. 8.

Eine feuerfeste Wertheim'sche Kasse

wird zu kaufen gesucht.

Anfrage bei der Dienstmann-Direction. (2296-2)

NOUVEAUTÉS

!Glatte Kleider, Foulards!
 Damen- und Herren-Cravaten.

von **Kleiderstoffen** mit und ohne Fransen in den modernsten Farben, als: bordeaux, russischgrün und tegetthoffblau. Blauschwarz englischer Patent-Sammt.

y. J. Gerben

zum „KAISER FERDINAND“
 nächst der Hradeczkybrücke 163.

Moderne Rock-, Hosen- und Giletstoffe.

Muster auf Verlangen.
 Aufträge aus der Provinz werden auf das solideste effectuirt. (2285-2)

von **Zephirtüchern, Damen-Plaids und eingewebten Shawls. Baschliks & Tuniks, Regenmäntel** von **Tuch und Waterproof, so auch Stoffe dazu. Schwarze Seidenstoffe und Moirée.**

ROTHSCHILD & CO., Opernring 21, WIEN. (2283-3)

Aufträge für die k. k. Börse werden ausgeführt und bestens berechnet. Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Anleihen-Losen, Actien von Banken, Eisenbahn- und Industrie-Unternehmungen. Lose auf Ratenzahlungen. Unser Coursblatt versenden wir auf Verlangen gratis und franco.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)
 heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Neuenburgerstrasse 8. — Schon Hunderte vollständig geheilt. (1209-22)

POZIV.

Pevska šola v ljubljanski čitalnici in pevske vaje za moški in ženski zbor začenjajo se pod vodstvom pevovodje gosp. **Valente** prihodnji teden in sicer:

Pevska šola za gospode
 11. dne tega meseca ob 8. uri zvečer;
 pevska šola za gospodičine
 12. dne tega meseca ob 6. uri zvečer;
 vaje zbora gospa in gospodičin
 vsak četrtek od 7. do 8. ure zvečer;
 vaje za moški zbor
 bodo vsak torek in petek od 1/2 8. do 9. ure zvečer.

Kdor želi se izuriti v pevske šole, v kateri se podučuje brezplačno, in pozneje pridružiti se pevskeму zboru čitalničnemu, naj blagovoli oglasiti se v omenjenem času pri pevovodju. (2335)

V LJUBLJANI, dne 7. oktobra 1871.

Čitalnični odbor.

Morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr und Abends 7 Uhr
 2 große Kunstvorstellungen
im Löwen-Theater
 der weltberühmten, unübertrefflichen Frau **Fanny Casanova**
 mit ihren unübertrefflich dressirten Löwen, Leoparden, Hyänen und Wölfen.
 Anfang 7 Uhr Abends. (2315-5)



AUSVERKAUF

wegen Geschäftsübergabe
bis 15. November d. J.
 in der
Schnitt- und Mode-Waaren-Handlung
 des
ALBERT TRINKER,
 am Hauptplatze in Laibach.

Gleichzeitig werden jene P. T. Kunden, welche an obige Firma noch Zahlungen zu leisten haben, freundlichst ersucht, ihre bezüglichen Rechnungen bis 15. November d. J. zu ebnen. (2308-2)

Neuer Abdruck der 2. Auflage
 in 50 Lieferungen à 25 fr. ö. W.

Mit der Gratis-Stahlfich-Prämie:
 „Der Spaziergang,“
 nach Arth. Frhrn. v. Bamberg.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. (2334)

Zu 50 Lieferungen à 25 fr. ö. W.

Mit der großen Stahlfichprämie „Der Spaziergang.“

Verlag der G. Grote'schen Verlagshandlung in Berlin, Bernburger Str. 35.

Vorrätig und zu beziehen durch
 Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.
 Billigstes illustriertes Familienblatt.
 Abonnements werden täglich angenommen, die schon erschienenen Nummern nachgeliefert.

Die Gartenlaube



Wöchentlich 2 Bogen. Preis der Wochenausgabe loco Laibach vierteljährlich inclusive Stempel fl. 1.13, mit wöchentlichlicher Postversendung unter Kreuzband fl. 1.65 vierteljährlich; die Heftausgabe erscheint vierwöchentlich, ein Heft 8 Bogen stark, pro Heft 33 kr.

Mit der ersten Nummer des neuen Quartals beginnen wir den Abdruck einer überaus anziehenden Erzählung von

Gottfried Kinkel,
 „Geführt durchs Leben,“
 und setzen den in jeder Nummer an Spannung und Interesse gewinnenden Roman,
 „Das Haideprinzessen“
 von E. Marlitt

fort. Von den übrigen Beiträgen des vierten Quartals nennen wir hier nur die „Briefe eines Wissenden,“ welche mancherlei Interessantes bringen dürften, und heben zugleich aus der großen Zahl der zur Veröffentlichung bereit liegenden Artikel die **naturhistorischen und culturwissenschaftlichen** hervor, welchen wir wie bisher die gewohnte Aufmerksamkeit schenken.

Bestellungen werden angenommen in Laibach bei **Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg,** Sternallee Nr. 51.
 Die Pränumerationsbeträge ersuchen wir per Postanweisung einzusenden.
 (2287-5) Die Verlagshandlung von **Cruft Neil** in Leipzig.